PUBLIREPORTAGE

«Wieder ganz vorne mit dabei»

Die Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe LAK erzielt beim Swiss-Arbeitgeber-Award 2022 zum dritten Mal in Folge einen der ersten Ränge. Die Mitarbeitenden bescheinigten der LAK eine hohe Mitarbeitendenzufriedenheit.

«Wir haben es wieder geschafft», freut sich Melanie Lampert-Steiger, Präsidentin des Stiftungsrates der LAK. Mit grossem Stolz durfte sie mit Vertretern der Geschäftsleitung in Zürich bei der Verleihung des Swiss-Arbeitgeber-Awards, dem Arbeitgeber-Oscar, die Auszeichnung für den dritten Rang entgegennehmen. Nach 2014 und 2018 gehört die LAK nun bereits zum dritten Mal zu den besten Arbeitgebern Liechtensteins und der Schweiz. In der Kategorie Alters- und Pflegezentren ist sie Spitzenreiter. Der Award steht für höchste Arbeitsplatzqualität. Er wird aufgrund der grössten Befragung von Mitarbeitenden in Liechtenstein und der Schweiz vergeben. 42390 Mitarbeitende aus 145 Unternehmen haben dieses Jahr daran teilgenommen. Nach dem ersten Rang 2014 und einem zweiten Platz 2018 bestätigt die erneute Auszeichnung, dass die LAK ein attraktives Unternehmen ist und sehr zufriedene Mitarbeitende beschäftigt. Eine solche Bilanz kann kein anderes am Award teilnehmendes Unternehmen vorweisen.

Bewohnende und Mitarbeitende profitieren von den Top-Leistungen der LAK. Bild: zvg

Zahlreiche Chancen für Mitarbeitende

Die erfolgreiche Rezertifizierung in Palliative Care bestätigte in diesem Frühjahr bereits, dass die LAK eine Top-Qualität in der Pflege und Betreuung bietet. Der dritte Rang beim Swiss-Arbeitgeber-Award ist nun eine weitere externe Bestätigung für gute Leistungen. Dabei schliesst sich der Kreis. «Nur zufriedene Mitarbeitende erbringen auch die guten Leistungen, die wir für die Pflege unserer Bewohnenden benötigen», ist Melanie Lampert-Steiger überzeugt. «Die Auszeichnung ist für uns umso wertvoller, als es die eigenen Mitarbeitenden sind, die mit ihrer Beurteilung dafür sorgten, dass wir wieder auf dem Treppchen stehen», freut sie sich. Dass dies keine Selbstverständlichkeit ist, weiss auch Thomas Riegger, Vorsitzender der Geschäftsleitung der LAK: «Die Branche hat nicht den Ruf, die besten Arbeitsbedingungen zu bieten», sagt er selbstkritisch. «Fachkräftemangel, unattraktive Arbeitszeiten, steigende psychische und physische Belastung, mangelnde Vereinbarkeit von Beruf und Familie und eine nunmehr über fast drei Jahre andauernde Pandemie sind keine günstigen Voraussetzungen für eine hohe Zufriedenheit», fährt er fort. Die LAK versucht deshalb mit verschiedenen Massnahmen und zahlreichen Projekten Gegensteuer zu geben – und mit Erfolg, wie die Antworten der Mitarbeitenden zeigen. «Andererseits bietet die Tätigkeit in der LAK zahlreiche Chancen, die gerne vergessen werden. Zu erwähnen ist da beispielsweise die sinnstiftende Tätigkeit, Karrieremöglichkeiten, Arbeitsplatzsicherheit, hohe Flexibilität für Teilzeitbeschäftigung und viele andere mehr,» ergänzt Thomas Riegger.

Höchstbewertungen für attraktiven Arbeitgeber

Die LAK beteiligt sich regelmässig an der durch die Firma Icommit anonym durchgeführten Mitarbeitendenbefragung. Die Ergebnisse erlauben zudem einen Benchmark mit weiteren Unternehmen, welche an der Umfrage teilnehmen. «Sehr erfreulich ist, dass wir sowohl im Branchenbenchmark (Alters- und Pflegezentren) als auch im Benchmark zu den teilnehmenden Unternehmen des Swiss-Arbeitgeber-Awards in allen Zielgrössen besser abschneiden», stellt Lampert-Steiger mit Stolz fest.

Trotz diesem beeindruckenden Ergebnis gibt es aber auch einen kleinen Wermutstropfen. So mussten in einigen Themenfeldern etwas tiefere Zufriedenheitswerte als im Jahr 2018 festgestellt werden. «Die Belastungen und Herausforderungen der Pandemie spielen hierbei sicher auch eine Rolle», ist Kurt Salzgeber, Leiter Pflege und Betreuung, überzeugt. So stehen Gesundheitsthemen, physische Belastungen und Vereinbarkeitsthemen weiterhin auf der Agenda.

Wertvolle Auszeichnung im Bezug auf Fachkräftemangel

Der viel zitierte Fachkräftemangel ist auch für die LAK Realität und macht sich bemerkbar. Es dauere oft länger, bis Vakanzen besetzt werden können. In einem immer stärker umkämpften Arbeitsmarkt ist die Auszeichnung für die LAK ein Gütesiegel, mit dem bei künftigen Mitarbeitenden gepunktet werden kann. «Mit diesem Preis können wir uns noch stärker als einzigartiger und attraktiver Arbeitgeber in der Branche positionieren», ist Thomas Riegger überzeugt und dankt den Mitarbeitenden für das grosse tägliche Engagement im Dienste der Bewohnenden der LAK-Standorte. *(pd)*

SWISS ARBEIT GEBER AWARD
3. RANG 2022
Kategorie 250–999 Mitarbeitende